



Impfungen in den ersten zwei Lebensjahren und empfohlene Vorsorgeuntersuchungen VU

2 Mt.+VU	3Mt.	4 Mt.+VU	5 – 6 Mt.+VU	9Mt.+VU	12 Mt.+VU
DTP IPV HiB HBV	MenB	DTP IPV HiB HBV	MenB	MMR-V	DTP IPV HiB HBV
PCV		PCV			PCV
Rota		Rota			
14 Mt.	18 Mt.+VU	2.5 Jahre VU	4 Jahre VU		
MMR-V	Men B	Keine Impfung	Keine Impfung		
Men ACWY					

Kombinationsimpfung (Schutz vor 6 Krankheiten)

D = Diphtherie Bakterielle Infektion mit starker Schwellung des Rachens bis zur Erstickung. Das von den Bakterien produzierte Gift verursacht Lähmungen von Herz- und Atemmuskulatur. Dank der Impfung ist diese Krankheit selten geworden.

T = Starrkrampf/Tetanus Nervengiftproduzierendes Bakterium, das in der Erde sowie an Tierkrallen und –zähnen vorkommt und durch Verunreinigung von kleinen Hautverletzungen übertragen werden kann. Das Gift schädigt das Nervensystem und führt zu Lähmungen bis zum Tode. Durch die Impfung ist die Krankheit selten geworden.

P = Keuchhusten/Pertussis Tröpfcheninfektion durch Bakterien aus dem Nasen-Rachenraum von Erkrankten. Die Bakterien, die ein Gift produzieren, lösen damit hartnäckige Hustenanfälle mit Erstickungssymptomen aus, die bis zu 3 Monaten anhalten.

IPV = Kinderlähmung Tröpfcheninfektion durch ein Virus, das bei den Erkrankten Lähmungen der Muskeln inkl. der Atemmuskulatur verursacht. In der Schweiz ist die Krankheit dank der Impfung selten geworden. Nach vollständiger Immunisierung im Kindesalter ist der Schutz lebenslänglich.

HiB = Hämophilus influenzae B Tröpfcheninfektion durch Bakterien aus dem Nasen-Rachenraum auch von gesunden Trägern, die zu **Hirnhautentzündung** und gefährlicher **Kehledeckelschwellung** mit Erstickung führen kann. Seit der Einführung der Impfung 1990 ist die Krankheit deutlich zurückgegangen.

HBV = Hepatitis B Virus Virusinfektion, die durch Blut und Körperflüssigkeiten von Erkrankten aber auch symptomlosen Trägern übertragen werden kann. Die Ansteckung ist durch Haushalts- und Krippenkontakte möglich. HBV verursachen eine Leberentzündung mit **Gelbsucht**, die einen chronischen Verlauf bis hin zum Leberversagen nehmen kann. Der Krankheitsverlauf ist bei kleinen Kindern besonders schwer behandelbar, weshalb die weltweit seit über 30 Jahren verwendete Impfung seit 2020 allen Säuglingen empfohlen ist.

PCV Pneumokokken Tröpfcheninfektion von Bakterien aus dem Nasen-Rachenraum von gesunden Trägern. Das Spektrum der Erkrankungen, die Pneumokokken auslösen können, reicht von Mittelohrentzündungen über teils schwer verlaufende Lungenentzündungen bis hin zu **Hirnhautentzündungen** und schweren **Blutvergiftungen** (Sepsis). Schwere Krankheitsverläufe kommen v.a. bei Kindern unter 2 Jahren und bei älteren Menschen vor.

Rota – Virus - Schluckimpfung Erreger von schweren Brechdurchfällen

Rotaviren sind die häufigsten Erreger von fieberhaften Brechdurchfällen in Kinderkrippen. Ältere Kinder überstehen die Erkrankung oft problemlos. Bei kleinen Kindern, besonders in den ersten 2 Lebensjahren, kann es zu einem Spitalaufenthalt kommen wegen den Flüssigkeitsverlusten, die das Kind nicht mehr ausgleichen kann.

MMR-V-Impfung Schutz vor 4 Krankheiten in einer Spritze

M = Masern Hochansteckende Viruserkrankung, die durch Nasensekret übertragen wird. Die Krankheit tritt immer wieder unter nichtgeimpften Menschen epidemieartig auf. Nebst hohem Fieber und Hautausschlag verursachen die Masern schwer behandelbare Lungenentzündungen. Besonders gefährlich sind Hirnentzündungen und Hirnverkalkungen, die mit Behinderungen und Todesfolge einhergehen. Die Krankheit kann nicht behandelt werden.

M = Mumps Viruserkrankung, die durch Tröpfchen übertragen wird und zu Entzündungen von Speicheldrüsen führt. Begleitende Entzündungen von Hoden und Eierstöcken sind möglich, die selten Unfruchtbarkeit zur Folge haben können. Oft hinterlässt die Mumpserkrankung eine Innenohrschwerhörigkeit. Die Krankheit kann nicht behandelt werden.

R = Röteln Hochansteckende Viruserkrankung, die durch Tröpfchen übertragen wird. Sie führt zu Fieber und Hautausschlägen. Besonders gefährlich ist eine Infektion für nicht immune Schwangere, da sie das Ungeborene an Augen, Gehör und am Herzen schädigen kann. (Taubblindheit)

V (VZV) = Windpocken Durch Tröpfchen übertragbare, hochansteckende Virus-Erkrankung durch das Varizella-Zoster-Virus (VZV), die zu juckenden und schmerzhaften Bläschen auf der ganzen Haut und Schleimhäuten führt. In schweren Fällen kann sie Kleinhirnentzündungen und/oder Lungenentzündung verursachen. Glücklicherweise verläuft die Krankheit im Kindesalter meist milde. Schwere Verläufe sind bei Kindern mit vorbestehenden Hauterkrankungen (Neurodermitis), Jugendlichen und Erwachsenen bekannt, wo die Bläschen unter Narbenbildung abheilen und es häufiger zu bakteriellen Zweitinfektionen der Haut kommen kann. Nach Ausheilung der Windpocken bleibt das Virus lebenslang im Körper nachweisbar und kann noch nach Jahren zu Gürtelrose mit Nervenschmerzen führen.

Men Meningokokkenimpfungen

Meningokokken Gruppen A,C,W,Y

Meningokokken Gruppen B (in Europa zugelassen 2013, ab 2024 in der Schweiz empfohlen)

Tröpfcheninfektion durch Bakterien aus dem Nasen-Rachenraum von gesunden Trägern (ca. 15% der Bevölkerung), die eitrige Hirnhautentzündungen und Blutvergiftungen (Sepsis) mit rasant verlaufenden Multiorganversagen verursachen können. Säuglinge und Kinder bis 5 Jahren sowie Jugendliche gehören zu den Risikogruppen. In der Schweiz erkranken ca. 50 Menschen pro Jahr an dieser sehr gefährlichen Erkrankung. Durch die Einführung der zusätzlichen Impfung gegen Men B ist eine erneute Reduktion von Hirnhautentzündungen um >50% zu erwarten.

Weitere wertvolle Informationen:

www.bag.admin.ch > Impfungen

www.infovac.ch



Haben Sie noch Fragen? Gerne steht Ihnen das Team der Baarer Kinderarztpraxis zur Verfügung

Ihr Team der Baarer Kinderarztpraxis

März 2024 VM